



Modulhandbuch für den Master-Studiengang
Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig für das
Wintersemester 2010/2011

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Rahm, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn PD Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 30.08.2010.

Inhaltsverzeichnis

1. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	5
2. Deutsch	13
3. Elementar- und Familienpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	11
4. Englisch	15
5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	21
6. Fachdidaktik Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	8
7. Kunstdidaktik	26
8. Musik	27
9. Psychologie (EWS) (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	22
10. Evangelische Religionslehre	29
11. Katholische Religionslehre	32
12. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	24
13. Sozialkunde	52
14. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	6
15. Soziologische Studienschwerpunkte	54

Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“

(mind. 90 LP/ECTS-Punkte)

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Wahlpflichtbereich	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
Master <u>Strukturplan</u> <u>Fächerverteilung</u>	30 LP Master-Arbeit* 24 LP 12 LP Fachdidaktik ----- 12 LP Sozialpädagogik 12 LP Elementar- und Familienpädagogik 12 LP Fachdidaktik	mind. 4 LP Unterrichtsfach <i>oder</i> Soziologische Studien- schwerpunkte	20 LP 3 LP Fachdidakt. Praktikum Berufl. Fachrichtung ----- 15 LP Psychologie (EWS) 2 LP Schulpädagogik III

* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

1. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik:

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sozialpädagogik 12 LP	Elementar- und Familienpädagogik 12 LP	Fachdidaktik 12 LP	Masterarbeit* 30 LP
1	Modul (P) 12 LP	Modul (P) 12 LP	Modul Teil A (P) 9 LP	
2				Masterarbeit (WP) 30 LP
3			Modul Teil B (P) 3 LP	

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

Modulbeschreibung - Sozialpädagogik

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Sozialpädagogik
Modulnummer	LAB-M-102-29-01-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrende LS für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht aus vier Wahlpflichtveranstaltungen, von denen drei (1 x 3 LP, 1 x 4 LP, 1 x 5 LP) zu wählen sind:</p> <p>S: Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik (2 SWS) S: Ausgewählte soziale Probleme – mit variierendem inhaltlichem Schwerpunkt – (2 SWS) S: Organisations-, Programm- und Konzeptentwicklung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld (2 SWS) S: Qualitätssicherung in der Sozialen Arbeit (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Auseinandersetzung mit Theoriebildung in der Sozialpädagogik; Fähigkeit zur Beurteilung von Theorieansätzen - Fähigkeit zur Analyse (ausgewählter) Sozialer Probleme und zur Reflexion praktischer sozialpädagogischer und -politischer Maßnahmen - Fähigkeit zur Analyse von Besonderheiten von Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld und zur Abschätzung von Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen - Fähigkeit zur Analyse und zum Vergleich von Qualitätssicherungsmaßnahmen und zur Weiterentwicklung von Evaluation und Qualitätssicherung im sozialpädagogischen Handlungsfeld
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theoriebildung in der Sozialpädagogik (incl. wissenschaftstheoretischem Hintergrund und empirischer Bewährung) - Einordnungs- und Erklärungsmodelle zu ausgewählten Sozialen Problemen (z.B. Jugendkriminalität, Sucht, Armut), entsprechende Handlungsableitungen - Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld, Veränderungsprozesse auf Programm- und Organisationsebene - Formen von Qualitätssicherungsmaßnahmen im sozialpädagogischen Bereich, Weiterentwicklung von Evaluation
Semester	1. und 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlicher Turnus
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	<p>nach Wahl des/der Studierenden ist zu leisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem Seminar eine schriftliche oder mündliche Studienleistung (z.B. Protokoll, Präsentation) - im zweiten Seminar eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) - im dritten Seminar eine mündliche Prüfungsleistung (30 min.)
Berechnung der Modulnote	Gewichtetes Mittel der Ergebnisse der Prüfungsleistungen
Studierendenworkload	<p>je nach Seminarwahl des/ der Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Seminar: Anwesenheit, Vor-/ Nachbereitung, Vorbereitung auf schriftliche/mündliche Studienleistung: 90 h = 3 LP - 2. Seminar: Anwesenheit, Vor-/ Nachbereitung, Hausarbeit: 120 h = 4 LP - 3. Seminar: Anwesenheit, Vor-/ Nachbereitung, Vorbereitung auf mündliche Prüfung: 150 h = 5 LP
ECTS-Punkte	12 LP

Modulbeschreibung – Fachdidaktik

Bereich	Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)
Modulbezeichnung	Fachdidaktik
Modulnummer	LAB-M-102-29-01-002
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul umfasst zum einen die Pflichtveranstaltungen:</p> <p>S: Fachdidaktik: Pädagogik- und Psychologieunterricht (Grundlagen)(4 LP)(2 SWS) (A)</p> <p>S: Planung und Auswertung von Unterrichtseinheiten bzw. Lernsituationen (4 LP)(2 SWS) (B)</p> <p>HS: Fachdidaktisches Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (4 LP)(2 SWS) (C)</p> <p>Zum Modul gehört zum anderen:</p> <p>Ü: Vor- und Nachbereitung des fachdidaktischen Schulpraktikums (2 SWS)</p> <p>Das fachdidaktische schulische Praktikum in der beruflichen Fachrichtung – siehe EWS-Bereich (3 LP) – umfasst mindestens 50 Unterrichtsstunden und wird zusammen mit der genannten Lehrveranstaltung zur Vor- und Nachbereitung mit 5 LP verrechnet.</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Bildungsaufgaben und Lernbedingungen der Unterrichtsfächer bzw. des/der Lernbereiches/-felder des sozialpädagogischen Fächerspektrums; Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung dieses/dieser Lernbereiches bzw. -felder. -Kenntnis und Beurteilung beispielhafter fachdidaktischer Ansätze für die Induzierung bzw. Unterstützung von Lernprozessen. - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Methoden sowie zur Gestaltung von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten einer strukturierten Unterrichtseinheit, der Bearbeitung einer Lernsituation o.a.; Fähigkeit zur Explikation und Reflexion didaktischer Entscheidungen hierbei. - Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Schülerlernprozessen, u.a. in Bezugssetzung zur Lehrertätigkeit. - Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung von Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) sowie Fähigkeit zur Reflexion der Bewertung von Schülerleistungen

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zur diagnostischen Einschätzung von (fachbezogenen) Schülerkompetenzen - Kenntnisse und Beurteilung von Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens - Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung und Evaluation von Unterrichtseinheiten bzw. Einheiten zur Bearbeitung von Lernsituationen - Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten - Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und –methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation sowie individuellen Förderung bei Schülerinnen und Schülern; - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Beförderung selbstorganisierten Lernens, - Kenntnis des Konzepts der Schlüsselqualifikationen und methodische Fertigkeiten zur deren Förderung bei den Schülern - Fähigkeit zur Reflexion der Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche. - Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche sowie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze - Fähigkeit zur Analyse fachlicher Fragestellungen sowie zur entsprechenden Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule.
<p>Lerninhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht zum Beruflichen Schulwesen (in Bayern) und zu rechtlichen Vorgaben - Unterrichtsfächer des sozialpädagog. Fächerspektrums und ihre Besonderheiten - Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht - Grundüberlegungen zum Lernfeldkonzept - Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen - Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht - Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht) - Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen - Lerninhalt, didaktische Reduktion - Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen - Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden

	<p>(Rollenspiele, Planspiel)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens - Effekte der Organisation - Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen - Umgang mit Alltagswissen - Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler - Einstiege, Ergebnissicherung - Gruppenarbeit - Projektunterricht, offene Unterrichtsformen - Experimente im Unterricht - Benotung/Bewertung - Evaluation von Unterricht - Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion - Hinweise zur Materiallage in sozialpädagogischen Fächern
Semester	1. und 2. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlicher Turnus
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Die beiden Seminare A und B werden zusammen mit einer mündlichen Prüfungsleistung (30 min.) abgeschlossen; der Hauptteil der mündlichen Prüfung besteht in der Besprechung von Planungsarbeiten der Studierenden.</p> <p>Zum Seminar C ist eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) anzufertigen.</p>
Berechnung der Modulnote	Mittelung der beiden Prüfungsleistungen
Studierendenworkload	<p>Seminare A und B: Anwesenheit, Vor- /Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung: je 120 h: je 4 LP</p> <p>Seminar C: Anwesenheit, Vor-/ Nachbereitung, Hausarbeit: 120 h: 4 LP</p>
ECTS-Punkte	12 LP

Modulbeschreibung – Elementar- und Familienpädagogik

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik
Modulnummer	LAB-M-102-29-02-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht aus 1 Pflichtveranstaltung, die in Semester 1 und 2 belegt werden sollte:</p> <p>1. V: „Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung“ (2 SWS)(2 LP)</p> <p>Das Modul besteht aus 4 Wahlpflichtveranstaltungen, von denen 2 (à 2 SWS)(je 5 LP) belegt werden müssen:</p> <p>1. S: „Histor./ anthropol. Aspekte v. Kind(heit) in der Gesellschaft“</p> <p>2. S: „Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung I – Klassische Ansätze“</p> <p>3. S: „Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung II – Aktuelle Ansätze“</p> <p>4. S.: „Familie in Vergangenheit und Gegenwart“</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können, - politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können, - didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen, - Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.
Lerninhalte	<p>Modul: Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte.</p> <p>Vorlesung: Zentrale Elemente einer Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung: z.B. Kind(heit) u. Familie in der Gesellschaft; Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung (Bildungs- u. Erziehungstheorie, Institutionalisierung von Kindheit u.a.); Kind/Kindheit im System der Familien- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.</p> <p>Seminare: 1) Historische und theoretische Aspekte der</p>

	Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung (vertieft); 2) Grundformen elementar- und familien-pädagogischen Handelns im Berufsfeld (problematisiert, reflektiert/anwendungsorientiert).
Semester	1. und 2. Semester
Angebotshäufigkeit	nur jedes WS: Vorlesung jedes WS und SS: Seminare
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	in den beiden belegten Wahlpflichtseminaren sind jeweils eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) und eine mündliche Studienleistung zu erbringen.
Berechnung der Modulnote	gewichtetes Mittel der beiden schriftlichen Prüfungsleistungen
Studierendenworkload	360 Stunden
ECTS-Punkte	12 LP

2. Deutsch

Im Unterrichtsfach Deutsch gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

3. Elementar- und Familienpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

4. Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 4 LP	Englische und amerikanische Literaturwissenschaft 4 LP	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft min. 4 LP	Fachdidaktik 4 LP
1 - 3	Zusatzmodul Sprachwissensch. (WP)* 4 LP Seminar Englische Sprachwissenschaft (4 LP)	Zusatzmodul Literaturwissensch. (WP)* 4 LP Vorlesung (2 LP) Examensübung (2 LP)		Zusatzmodul Britische Kultur (WP)* 4 LP Vorlesung Britische Kultur (2 LP) Übung Britische Kultur (2 LP)	Zusatzmodul Englischdidaktik (WP)* 4 LP fachdidaktisches Seminar
				Zusatzmodul Landeskunde (WP)* 4 LP Landeskunde (4LP)	<i>ERLÄUTERUNG:</i> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

* Es ist mindestens ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

Modulbeschreibungen – Englisch

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-M-102-06-01-006
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 LP)(2 SWS) b) Übung für Examenskandidaten (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Leistungsfeststellung b) Referat
Berechnung der Modulnote	--
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Leistungsfeststellung: 30 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-M-102-06-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Landeskunde
Modulnummer	LAB-M-102-06-03-003
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde</i> (4 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
Semester	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Klausur/Leistungsfeststellung
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausur, Leistungsfeststellung: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Britische Kultur
Modulnummer	LAB-M-102-06-03-004
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung 2 LP <i>oder</i> Vorlesung + Pflichttutorium 2 LP (2 SWS) b) Übung 2 LP <i>oder</i> Übung + Pflichttutorium 2 LP (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
Semester	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Basismodul GS/HS/RS/Gymn.
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben, o.ä. (a), Kurzpräsentation (b)
Studentische Workload	a/b) 30h Kontaktzeit + 30 h Vorbereitung/Nachbereitung
Berechnung der Modulnote	(Nachweis a x 2 + Nachweis b x 2) = 4/12
Leistungspunkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-M-102-06-05-007
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (4 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i>), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Modul 1 (Basismodul) abgeschlossenes Modul 2 (Theorie-/Praxismodul) abgeschlossenes Teilmodul a) des Vertiefungsmoduls
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	schriftlicher Leistungsnachweis je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur, Hausarbeit, Portfolio o.Ä.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Bewertung der schriftl. Arbeit
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung; schriftl. Arbeit: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

Sem	Psychologie (EWS) 15 LP	Schulpädagogik 2 LP	Schulpraktika 3 LP	Wahlpflichtbereich* 4-5 LP	(LP = ECTS) Masterarbeit** 30 LP
1		Modul III (P) 2 LP	Praktikum in der Beruflichen Fachrichtung (P) 3 LP	Modul (WP) 4-5 LP	
2	Modul (P) 15 LP				Masterarbeit (WP) 30 LP
3					

* Hier ist aus dem Angebot des jeweiligen Unterrichtsfachs oder den Soziologischen Studienschwerpunkten zu wählen

** Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, des Unterrichtsfachs oder Erziehungswissenschaften/
Berufspädagogik angefertigt werden.

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung – Psychologie (EWS)

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAMOD-102-01-04-001a
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) Vorlesung Psychologie (EWS) I b) Vorlesung Psychologie (EWS) II c) Seminar Psychologie (EWS) d) Seminarübung Psychologie (EWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens und Wissenserwerbs, der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse (z.B. der pädagogisch-psychologischen Diagnostik). Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
Lerninhalte	1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; 2. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z. B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung, Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung; 3. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Gütekriterien) und Verfahren der Diagnostik (z.B. Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren); Leistungsbeurteilung und Evaluation; 4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule; 5. Sozialpsychologie der Schule und Familie; 6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen;
Semester	
Angebotshäufigkeit	Jährlich Beginn jeweils im Wintersemester
Moduldauer	3 Semester (empfohlen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung I: keine

	<p>Vorlesung II: Besuch Vorlesung I (empfohlen) Seminar: keine Seminarübung: Besuch Vorlesung I und II (empfohlen) Bestandener Leistungsnachweis im Seminar (empfohlen)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch gegebenenfalls Englisch
Leistungsnachweis	<p>Vorlesungen: keine</p> <p>Seminar: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung, Hausarbeit): unbenotet</p> <p>Seminarübung: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung): unbenotet</p> <p>Modulabschlussprüfung: 180 Minuten Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls Voraussetzungen: Gesamtes Modul</p>
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	<p>Vorlesung Psychologie (EWS) I (3 LP) Vorlesung Psychologie (EWS) II (3 LP) je 30 Std. aktive Teilnahme sowie 60 Std. Eigenstudium zur Vor- und Nachbereitung und zur Vertiefung und Erweiterung der vermittelten Inhalte</p> <p>Seminar Psychologie (EWS)(4 LP) zu ausgewählten Themen: 30 Std. aktive Teilnahme sowie 90 Std. Erarbeiten der Prüfungsleistungen sowie Vor- und Nachbereitung</p> <p>Seminarübung Psychologie (EWS) mit Vorbereitung der Modulabschlussprüfung (5 LP): 30 Std. aktive Teilnahme, 120 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Erarbeitung der Pflichtleistungen</p> <p>Modul insgesamt: 450 Std.</p>
ECTS-Punkte	15 LP

Modulbeschreibung - Schulpädagogik

Bereich	EWS: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik III
Modulnummer	LAB-M-102-01-07-003
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	S: Bereich Schulpädagogik III (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden anwenden können • Förder- und Beratungskompetenz entwickeln • Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können • Schulische Innovationsvorhaben realisieren können • Kommunikative Kompetenz aufbauen • Selbstwirksamkeit reflektieren können
Lerninhalte	Forschungsmethoden Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminare: Präsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio
Berechnung der Modulnote	Leistungsnachweis: 100 %
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Eigenstudium: 30 h
ECTS-Punkte	2 LP

Modulbeschreibung – Praktikum in der beruflichen Fachrichtung

(eine Kurzbeschreibung finden Sie in der Beschreibung des Moduls „Fachdidaktik“ (Seite 8f.)

6. Kunstdidaktik

Bereich	Kunstdidaktik
Modulbezeichnung	Master LAB
Modulnummer	LAB-M-102-16-01-011
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Wissenschaftliches Arbeiten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - gestalterische Arbeitsprozesse - Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung
Semester	1.-3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Freies Arbeiten Präsentation / Ausstellung Schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Seminar Vertiefte Technik / Projekt 1/2 Seminararbeit 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Freies Arbeiten: 30 Std. Arbeiten: 60 Std. Seminararbeit:
ECTS-Punkte	5 LP 150 Std.

7. Musik

Im Unterrichtsfach Musik gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

8. Psychologie (EWS)

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

9. Evangelische Religionslehre

Sem	Systematische Theologie 5 LP	Fachdidaktik 5 LP
1 - 3	Systematische Theologie (WP)* 5 LP	Aufbaumodul Fachdidaktik (WP)* 5 LP

* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung – Evangelische Religionslehre

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Systematische Theologie
Modulnummer	LAB-M-102-22-06-007
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Ethik (2 SWS)(2 LP) S: Dogmatik (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in systematischer Theologie in der Master-Phase.
Lerninhalte	Exemplarisch aus den folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	1 - 3
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Bachelor-Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S: aktive Teilnahme Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur oder mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	S: 30 aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für Lektüre der Seminartexte S: 30 Stunden Anwesenheit und 40 Stunden Vorbereitungszeit für Lektüre der Seminartexte 30 Stunden Vorbereitungszeit für Klausur/mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Theologie
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAB-M-102-22-02-009
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (ein religionspädagogisch-fachdidaktisches Hauptseminar)(2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
Lerninhalte	Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester	1 - 3
Angebotshäufigkeit	alle 2 – 3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Bachelor-Studium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur oder mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für Lektüre der Seminartexte S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für Lektüre der Seminartexte 30 Stunden Vorbereitungszeit für Klausur/mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	5 LP

10. Katholische Religionslehre

Sem	Bibelwissenschaften 5 LP	Kirchengeschichte 5 LP	Fundamentaltheologie/Dogmatik 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik 5 LP
1 - 3	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I (WP*) 5 LP	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul (WP*) 5 LP	Fundamentaltheologie/Dogmatik Vertiefungsmodul I (WP*) 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik: Vertiefungsmodul (WP*) 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP
	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II (WP*) 5 LP	Kirchengeschichte Forschungsmodul (WP*) 5 LP	Fundamentaltheologie/Dogmatik Vertiefungsmodul II (WP*) 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik: Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP
	Bibelwissenschaften Altes Testa. Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP		Fundamentaltheologie/Dogmatik Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP		
	Bibelwissenschaften Neues Testa Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP				

* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Sem	Pastoraltheologie mind. 5 LP	Liturgiewissenschaft mind. 5 LP
1 - 3	Pastoraltheologie Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul A (WP*) 5 LP

* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen Katholische Religionslehre

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I
Modulnummer	LAB-M-102-23-02-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<p>a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments unter besonderer Berücksichtigung interreligiöser Aspekte
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAB-M-102-23-02-007
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<p>a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften Altes Testament
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Altes Testament Intensivierungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-02-009
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<p>a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>b) Übung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (1 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation: 50% Vorstellung der eigenen Arbeit: 50%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften Neues Testament
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Neues Testament Intensivierungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-02-010
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften(2 SWS) Übung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen: 50% • Vorstellung der eigenen Arbeit: 50%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-03-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche gewählt werden, wie die des Aufbaumoduls)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Referat • Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus der Note des Referates (1/3) und der Note der Hausarbeit (2/3) zusammen.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Referat und Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Forschungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-03-007
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlmodul für GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht identisch sein mit der bereits im Aufbaumodul gewählten.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • fortgeschrittene Anwendung des Umgangs mit themenspezifischen Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen in den Großepochen • Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich; • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben und -theorien.
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Kirchengeschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation im Seminar
Berechnung der Modulnote	Note für die Präsentation = 100%.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung, Präsentation der Arbeit: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fundamentaltheologie/Dogmatik
Modulbezeichnung	Fundamentaltheologie/Dogmatik – Herkunft und Zukunft des Menschen Vertiefungsmodul I
Modulnummer	LAB-M-102-23-04-004
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • VL (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung) • Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	20 min mündliche Prüfung über beide Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS-Pkte. • Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Prüfungsvorbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fundamentaltheologie/Dogmatik
Modulbezeichnung	Fundamentaltheologie/Dogmatik – Mensch und Gott Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAB-M-102-23-04-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Themen.
Lerninhalte	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation im Seminar
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fundamentaltheologie/Dogmatik
Modulbezeichnung	Fundamentaltheologie/Dogmatik Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
Modulnummer	LAB-M-102-23-04-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Übung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der dogmatischen Theologie bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen • Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Fundamentaltheologie/Dogmatik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Portfolio 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fundamentaltheologie/Dogmatik
Modulbezeichnung	Fundamentaltheologie/Dogmatik – Systematische Grundthemen des christlichen Glaubens Erweiterungsmodul I
Modulnummer	LAB-M-102-23-04-007
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen) • Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Mindestens zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik: Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-05-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GY • M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie
Beteiligte Fachgebiete	Moraltheologie, Christliche Soziallehre
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (3 SWS) • Seminar (2 SWS) aus Moraltheologie oder Sozialethik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Jahre im Sommersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Soz/Mor (Grundlegung oder Aufbau)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: 90 min Klausur • Portfolio
Berechnung der Modulnote	3/5 Klausur, 2/5 Portfolio
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Portfolio: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorbereitung auf Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik: Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-05-005
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie
Beteiligte Fachgebiete	Moraltheologie, Christliche Soziallehre
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar/Übung (2 SWS) • Blockseminar/Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> • Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Moraltheologie/Sozialethik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio, Referat/gestaltete Lerneinheit
Berechnung der Modulnote	Portfolio (70 %), Referat/gestaltete Lerneinheit (30 %)
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (Seminar, Übung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Referat/gestaltete Lerneinheit + Portfolio: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
Modulnummer	LAB-M-102-23-07-012
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, UF GY • M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlmodul für UF GS, UF HS, UF RS, UF GY • Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Übung/Tutorium (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen und Methoden der Religionspädagogik, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in diesem Fach dienen.
Lerninhalte	Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen
Berechnung der Modulnote	Präsentationen = 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentationen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-07-013
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar/Übung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen
Berechnung der Modulnote	Präsentationen 100%
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte Präsentationen: 30 Std. = 1 ECTS -Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Pastoraltheologie
Modulbezeichnung	Pastoraltheologie – Modi der (interreligiösen) Kommunikation zwischen Christentum, Judentum und Islam unter pluralen Gesellschaftsbedingungen Erweiterungsmodul
Modulnummer	LAB-M-102-23-08-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pastoraltheologie
weitere beteiligte Fächer	keine
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS), • Blockveranstaltungen an Orten und (institutionellen) Trägern interreligiöser Kommunikation (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennenlernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen • interreligiöser Vergleich • Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 4 Semester
Teilnahmevoraus-setzungen	erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ oder Vergleichbares
Sprache	Deutsch
Leistungsnachweis	schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	100% schriftliche Hausarbeit
Studierenden-workload	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme bzw. aktive Teilnahme an beiden Veranstaltungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • schriftliche Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Liturgiewissenschaft
Modulbezeichnung	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul A
Modulnummer	LAB-M-102-23-09-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Liturgiewissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
Lerninhalte	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester, soweit Lehrkapazität vorhanden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation 1/3 Hausarbeit 2/3
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesung und Seminar: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Präsentation: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

11. Schulpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

12. Sozialkunde

Im Unterrichtsfach Sozialkunde gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

13. Sozialpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

14. Soziologische Studienschwerpunkte

Bereich	Soziologie
Modulbezeichnung	Soziologische Studienschwerpunkte
Modulnummer	LAB-M-102-30-01-001
Verwendbarkeit	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	V/S/Ü: Alle Lehrveranstaltungen / Teilprüfungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule de Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie*/**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der soziologischen Studienschwerpunkte
Lerninhalte	
Semester	1.- 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr / Beginn: immer möglich (Sowohl WS als auch SS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	*
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/S/Ü (je 1-std. Klausur oder Hausarbeit und Referat)
Berechnung der Modulnote	= Note des Leistungsnachweises
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung oder Hausarbeit und Referat: 120 h
ECTS-Punkte	5 bis 35 LP

* Bestandteil des Moduls sind alle Lehrveranstaltungen/Teilprüfungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie in frei wählbarer Kombination. Die Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsgegenstände der einzelnen Lehrveranstaltungen/Teilprüfungen werden von der jeweiligen Fachvertreterin bzw. vom jeweiligen Fachvertreter festgesetzt und durch Aushang bekannt gegeben. Soweit die besonderen Bestimmungen dieses Studienplans von den Allgemeinen Bestimmungen einzelner Prüfungsordnungen abweichende Regelungen treffen, gehen die besonderen Bestimmungen vor. Der Umfang des Moduls ist variabel (maximal jedoch 35-ECTS-Punkte) und richtet sich nach den Anforderungen im importierenden Studiengang.

**** Aktueller Stand der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie:**

- Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Organisation, Verwaltung und Sozialmanagement